

Bahnhof Fulda: Symbolischer Spatenstich für barrierefreie Zukunft!

Bauarbeiten für die barrierefreie Modernisierung des Bahnhofs Fulda starten mit Investitionen von 35 Millionen Euro. Komfort und Zugänglichkeit im Fokus.



Die Bauarbeiten zur barrierefreien Modernisierung des Bahnhofs Fulda haben kürzlich begonnen. Der symbolische Spatenstich für das umfangreiche Projekt fand vor wenigen Tagen statt. Insgesamt investiert die Deutsche Bahn (DB) zusammen mit dem Bund rund 35 Millionen Euro in die Erneuerung und Verbesserung der Infrastruktur. Dieses Vorhaben ist Teil einer größeren Initiative, bei der die DB plant, in den nächsten fünf Jahren 5,5 Milliarden Euro in die Modernisierung ihrer Bahnhöfe zu investieren, wie [fr.de](https://www.fr.de) berichtet.

Die Modernisierung des Bahnhofs Fulda ist in zwei Bauphasen unterteilt. Der erste Bauabschnitt soll bis November 2023 abgeschlossen sein. Der Bahnsteig 1 wird auf 355 Meter

verlängert und auf eine Höhe von 76 cm über Schienenoberkante angehoben. Zusätzliche Bahnsteige, 36/37 und 38/39, werden auf eine Höhe von 55 cm erhöht. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Barrierefreiheit für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste zu verbessern. Auch bestehende Zuwegungen werden angepasst, um den Zugang zu erleichtern.

Umfassende Verbesserungen

Die geplanten Änderungen umfassen auch die Installation einer neuen Beleuchtungsanlage sowie ein taktils Wegeleitsystem an den Bahnsteigen. Diese Anpassungen kommen blinden und sehbehinderten Reisenden zugute. Darüber hinaus wird das Dach des Posttunnels am Bahnsteig 1 saniert, und neue Wetterschutzhäuser werden an den Bahnsteigen 36/37 und 38/39 errichtet.

Die zweite Bauphase wird voraussichtlich Anfang 2027 beginnen und soll im dritten Quartal 2028 abgeschlossen sein. Zu den geplanten Maßnahmen gehören die Installation von Aufzügen und taktilen Wegeleitsystemen an den Mittelbahnsteigen 3/4, 6/7 und 8/9. Dabei werden Rampenanlagen, die Bahnsteigdächer sowie der Bahnsteigbelag erneuert. Dieser umfassende Modernisierungsprozess trägt dazu bei, die Aufenthaltsqualität und den Komfort für täglich etwa 26.000 Ein- und Aussteiger am Bahnhof Fulda weiter zu steigern.

Investitionen in die Zukunft

Die DB verfolgt mit diesen Maßnahmen ein klares Ziel: Die Verbesserung der Barrierefreiheit und des Reisekomforts, insbesondere für Schüler, Berufspendler und Touristen. Im Rahmen des Programms „Zukunft Bahn“ wird derzeit die Umgestaltung mehrerer Hauptbahnhöfe in großen Städten wie Dortmund, Frankfurt am Main und München geplant. Zu den dringend benötigten Maßnahmen gehören neue Rolltreppen, Aufzüge, Anzeigetafeln, sowie ein verbessertes Wegeleitsystem.

Insgesamt betreibt die DB rund 5400 Bahnhöfe, von denen über drei Viertel stufenfrei zugänglich sind. Die kontinuierlichen Investitionen in die Bahnhofsmodernisierung zielen darauf ab, die Qualität zu steigern und dadurch mehr Kunden zu gewinnen. Laut **bahnblogstelle.com** ist ein zentraler Hintergrund dieser Bestrebungen die steigende Verschuldung der Bahn, die voraussichtlich von 17,6 Milliarden Euro im Vorjahr auf knapp 19 Milliarden Euro ansteigen wird.

Details

Quellen

- **bahnblogstelle.com**
- **www.fr.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net